

AKADEMIE FÜR KUNST UND DESIGN

FREIE  
KUNST  
SCHULE  
STUTT  
GART



## ADOLF HÖLZEL IM KONTEXT DER INTERNATIONALEN MODERNE

Internationale wissenschaftliche Fachtagung in der Staatsgalerie Stuttgart  
27. und 28. März 2020

 Staatsgalerie

 Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

 Adolf Hölzel-Stiftung

 PÉTER HORVÁTH  
STIFTUNG

# PROGRAMM

## Freitag, 27. März

- 10.00 Uhr **Eröffnung**  
Begrüßung: Martin R. Handschuh  
*Rektor der Freien Kunstschule Stuttgart*  
Grußworte: Dr. Ina Conzen  
*Stellv. wissenschaftliche Direktorin der  
Staatsgalerie Stuttgart*  
Dr. Frank Oppenländer  
*Vorstandsvorsitzender der Adolf Hölzel-Stiftung*  
Einführung: Dr. Carla Heussler

## Sektion I. Adolf Hölzel im Kontext der internationalen Moderne

Moderation: Ina Conzen

- 10.30 – 11.00 Kanae Aoki, Wakayama: Possibility of  
Introducing Hölzel in Japan: Position and Context
- 11.00 – 11.30 Rebecca Schmetz, Frankfurt am Main:  
Adolf Hölzels Schriftblätter –  
Schrift als künstlerisches Element
- 11.30 – 12.00 *Kaffeepause*
- 12.00 – 12.30 Kerstin Thomas, Stuttgart: „Empfindung  
für einfache, große Formen“ – Die Pfullinger  
Hallen und das Vorbild Puvis de Chavannes
- 12.30 – 13.00 Diskussion
- 13.00 – 14.30 *Mittagspause*  
*Möglichkeit zum Besuch der Ausstellung:  
„Ida Kerkovius. Die ganze Welt ist Farbe“*

## Sektion II. Adolf Hölzel und die Glasmalerei

Moderation: Wolf Eiermann

- 14.30 – 15.00 Ulrich Röthke, Cottbus: Pythagoräische Ideen  
als Grundlage für die Konzeption der Stuttgarter  
Rathausfenster
- 15.00 – 15.30 Valentin Saile, Stuttgart: Erläuterung zu den  
Originalen im Gespräch – alternative Entwürfe zu  
den Stuttgarter Rathausfenstern

- 15.30 – 16.00 *Kaffeepause*
- 16.00 – 16.30 Daniel Parelo, Freiburg: Adolf Hölzel und die mittelalterliche Glasmalerei
- 16.00 – 17.00 Elisa Tamaschke, Berlin: „Juwelhaft“ und missglückt. Otto Meyer-Amdens Glasmalerei für Zürich-Wiedikon
- 17.30 Uhr **Abendveranstaltung**  
 Begrüßung: Prof. Dr. Christiane Lange  
*Direktorin der Staatsgalerie Stuttgart*  
 Grußwort: Martin R. Handschuh  
*Rektor der Freien Kunstschule Stuttgart*
- 18.00 Uhr Festvortrag: Raphael Rosenberg, Wien: Warum Adolf Hölzel nicht als Erfinder der Abstraktion in die Kunstgeschichte eingegangen ist

## **Samstag, 28. März**

### **Sektion III. Pädagogik: Die Hölzelschülerinnen und Hölzelschüler in Dachau und Stuttgart**

Moderation: Ulrich Röhke

- 10.00 – 10.30 Alexander Klee, Wien: Hölzels Pädagogik im internationalen Kontext
- 10.30 – 11.00 Jutta Mannes, Dachau: Adolf Hölzel und seine Dachauer Malschule
- 11.00 – 11.30 *Kaffeepause*
- 11.30 – 12.00 Karin Schuff, München: Adolf Hölzel und seine schwedischen Schülerinnen
- 12.00 – 12.30 Carla Heussler, Stuttgart: Neue Wege: Adolf Hölzels Schülerinnen in Stuttgart
- 12.30 – 13.00 Diskussion
- 13.00 – 14.30 *Mittagspause*  
*Möglichkeit zum Besuch der Ausstellung „Drucksache Bauhaus“*

## **Sektion IV. Die Lehre Adolf Hölzels auf dem Weg in die Moderne**

Moderation: Carla Heussler

- 14.30 – 15.00 Eva-Marina Froitzheim, Stuttgart: Hermann Stenner – Meisterschüler von Adolf Hölzel
- 15.00 – 15.30 Peter Stasny, Wien: Ludwig Hirschfeld-Mack und Hölzels „Grammatik der Malerei“
- 15.30 – 16.00 Vera Hausdorff, Zürich: Neuer Blick auf Camille Graesers Unterricht bei Adolf Hölzel und sein Einfluss auf das Werk nach 1944
- 16.00 – 16.30 Abschlussdiskussion

Die von Dr. Carla Heussler organisierte Tagung wird von der Freien Kunstschule Stuttgart in Kooperation mit der Staatsgalerie Stuttgart durchgeführt und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Adolf Hölzel-Stiftung, der Péter-Horváth-Stiftung sowie dem Hermann-Stenner-Freundskreis gefördert.

### **Referenten:**

- Dr. Kanae Aoki, Wakayama
- Dr. Ina Conzen, Stuttgart
- Prof. Dr. Wolf Eiermann, Schweinfurt
- Dr. Eva-Marina Froitzheim, Stuttgart
- Vera Hausdorff, M.A., Zürich
- Dr. Carla Heussler, Stuttgart
- Dr. Alexander Klee, Wien
- Dr. Jutta Mannes, Dachau
- Dr. Daniel Parello, Freiburg
- Dr. Ulrich Röthke, Cottbus
- Prof. Dr. Raphael Rosenberg, Wien
- Valentin Saile, Stuttgart
- Rebecca Schmetz M.A., Frankfurt/Main
- Karin Schuff, München
- Mag. art. Dr. Peter Stasny, Wien
- Dr. Elisa Tamaschke, Berlin
- Prof. Dr. Kerstin Thomas, Stuttgart

Adolf Hölzel gehört zu den zentralen Wegbereitern moderner Kunst in Deutschland. Als Maler, Kunsttheoretiker und Pädagoge setzte er entscheidende Impulse für die Avantgarde.

Der 1853 in Olmütz (Mähren) geborene Hölzel baute bereits in seiner Dachauer Zeit von 1887-1905 eine Kunstschule auf, die einen internationalen Ruf genoss und Schüler aus Schweden, den Vereinigten Staaten, der Schweiz und Österreich anzog. In Dachau begann der Künstler seine Lehre von den künstlerischen Mitteln zu entwickeln, die in Abkehr von akademischen Ausbildungstraditionen die Gesetzmäßigkeiten eines harmonischen Bildaufbaus aus Linien, Formen und Farben jenseits einer naturalistischen Wiedergabe der Realität beinhaltete. Diese Überlegungen schafften die Grundlage für Hölzels eigenständigen Weg in die Abstraktion. Im Jahr 1905 wird der Künstler an die Königliche Akademie der bildenden Künste nach Stuttgart berufen. Schnell konnte der begnadete Pädagoge eine Reihe hochtalentierter Schülerinnen und Schüler um sich scharen.

Neben der Brücke in Dresden und dem Blauen Reiter in München etablierte sich ein weiteres Zentrum des Expressionismus in Stuttgart mit Hölzel als Spiritus Rector. Etwa zeitgleich mit Wassily Kandinsky vollzieht der Künstler in der Zeit um 1912 den endgültigen Schritt in die Ungegenständlichkeit. Anders als bei seinem russischen Kollegen spielen dabei weltanschaulich-esoterische Beweggründe, wie dieser sie etwa in seiner Schrift „Über das Geistige in der Kunst“ darlegt, keine Rolle. Hölzel folgt seinem Motto „Kunst ist eine Wissenschaft“ und leitet den Verzicht auf mimetische Bezüge in der Malerei allein aus bildimmanenten Faktoren ab.

# FREIE KUNSTSCHULE STUTTGART

1927 von Adolf Hölzel, dem Wegbereiter der Abstraktion, und dessen Schüler August Ludwig Schmitt gegründet, ist die Freie Kunstschule Stuttgart die älteste nichtstaatliche Akademie für Kunst und Design in Deutschland. Im Laufe der Zeit sind aus ihr bedeutende Künstlerpersönlichkeiten wie Ben Willikens, Jan Peter Tripp oder Peter Lenk hervorgegangen. Das bis heute einzigartige Lehrkonzept garantiert eine innovative Ausbildung der internationalen Studentenschaft durch 17 Dozenten, die auf der Vermittlung solider künstlerischer Grundfertigkeiten fußt und stets auf die aktuellen ästhetischen Entwicklungen Bezug nimmt. Neben dem Diplomstudium ist die FKS mit dem Basisstudium zur gründlichen Vorbereitung von Kunstmappen für ein Studium an staatlichen Akademien seit Jahrzehnten ebenso erfolgreich wie mit Kursen und Bildungsangeboten für künstlerisch Interessierte im Abend- und Wochenend-Studium.

## **Tagungsort:**

Staatsgalerie Stuttgart, Großer Vortragssaal  
Konrad-Adenauer-Straße 30-32 · 70173 Stuttgart  
Haltestelle »Staatsgalerie« U1, U2, U4, U9, U14, Bus 40 und 42

## **Freie Kunstschule Stuttgart e.V.**

Akademie für Kunst und Design  
Bottroper Straße 42-44 · 70376 Stuttgart  
Telefon 07 11 . 34 16 99-0 · Telefax 07 11 . 34 16 99-11  
info@freie-kunstschule.de · www.freie-kunstschule.de